

16. Mai 2020

## **LEB-Informationen zur Coronakrise**

Das Betretungsverbot gilt seit dem 16. März 2020.

### 2. Woche Betretungsverbot:

Der LEB veröffentlicht am 26. März eine Stellungnahme und betont, dass er alle Maßnahmen der Landesregierung und nachgelagerter Stellen zur Eindämmung der Corona-Pandemie unterstützt<sup>1</sup>. Dazu werden weitere Punkte gelistet, welche bedacht werden sollten. So beispielsweise die Berücksichtigung potenziell gefährdeter Kinder, die Sicherstellung von Therapieleistungen für Kinder mit Behinderung und Kinder mit Förderbedarf, die Aufrechterhaltung von Kontakten zwischen Kindern und Bezugspersonen, das Überdenken der Sommerschließzeiten und auch die Einbindung der Eltern in den Austausch mit Landesregierung und örtlichen Jugendämtern.

### 3. Woche Betretungsverbot:

Der LEB macht am 2. April auf die Schutzrechte der Kinder aufmerksam und äußert, dass Infektionsschutz und Gefährdungslage sorgsam abgewogen werden müssen. Obwohl das Risiko der Infektionen für das Fachpersonal steigt, sei man dankbar, dass Fachkräfte gefährdete Kinder betreuen wollen.<sup>2</sup>

### 4. Woche Betretungsverbot:

Der LEB fordert am 6. April, dass Kinder mit Behinderung und Kinder mit Förderbedarf zügig einen Zugang zu ihren notwendigen Therapien erhalten, um negative Auswirkungen auf die Gesundheit der Kinder zu verhindern.<sup>3</sup>

Es finden erstmalig Gespräche mit den Landtagsfraktionen statt, so am 6. April 2020 mit CDU und FDP und am 7. April 2020 mit der SPD.

### 5. Woche Betretungsverbot:

Den LEB erreichen vermehrt Rückmeldungen, dass Kinder zunehmend unruhiger würden. Auch der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V. hat zu diesem Zeitpunkt davon gesprochen, dass die Situation möglicherweise dramatische Auswirkungen für Kinder haben kann und fordert bei der schrittweisen Rückkehr in das öffentliche Leben, dass allen voran an die Kinder und Jugendlichen gedacht werden

---

1 <https://www.lebnrw.de/2020/03/26/corona-stellungnahme/>

2 <https://www.lebnrw.de/2020/04/02/kindeswohlgefaehrdung-infolge-der-corona-krise/>

3 <https://www.lebnrw.de/2020/04/06/kinder-mit-behinderung-koennen-nicht-ohne-therapie-bleiben/>

**Vorstand:** Cara Graafen | Daniela Heimann | Meike Kessel | Andreas Krämer | Jürgen Zimmermann

**Mitglieder:** Sabine Beumer | Melanie Busch | Markus Deutscher | Darius Dunker | Farah Hafhaf | Anika Michaelis | Robert Rentmeister | Nimet Sarikaya | Stefanie Schreiber-Weber | Lisa Schulz

**Geschäftsstelle:** LEB der Kindertageseinrichtungen in NRW, c/o Cara Graafen, Von-der-Horst-Straße 19b, 52249 Eschweiler

**Mail** [presse@lebnrw.de](mailto:presse@lebnrw.de) | **Homepage** [www.lebnrw.de](http://www.lebnrw.de) | **Facebook** Landeselternbeirat NRW

solle.<sup>4</sup> Der LEB wies am 17. April in einer weiteren Stellungnahme ebenfalls auf die psychischen Auswirkungen auf Familien - insbesondere auf Kinder - hin und forderte eine Klärung, ab wann und zu welchen Bedingungen eine Kinderbetreuung wieder stattfinden könne.

Zudem fordert der LEB die Gewinnung wissenschaftlicher Erkenntnisse zur Virus-Übertragung durch Kinder ein.<sup>5</sup>

In einem Termin mit dem LVR am 14. April thematisiert der LEB u.a. die Regelung zu den Schließtagen, um Klarheit für dieses Jahr (im Übergang zur KiBiz-Reform) zu bekommen.

#### 6. Woche Betretungsverbot:

Die Notbetreuung wird ausgeweitet auf Kinder, deren Wohl im familiären Rahmen gefährdet ist. Auch werden Kinder von erwerbstätigen Alleinerziehenden im Rahmen der Notbetreuung berücksichtigt.

Nach Empfinden des LEB ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer perspektivischen Öffnung der Betreuung für alle Kinder.

Am 24. April findet ein erstes Gespräch mit Minister Stamp statt. Der LEB äußert erneut die Sorge, dass Kinder unter der Situation leiden und eine Perspektive für alle gefunden werden muss, wieder schrittweise in die Betreuung zu kommen. Ein Vorschlag war die tage- oder zumindest stundenweise Betreuung, um trotz eingeschränkter Personalkapazitäten jedem Kind den Kitabesuch zu ermöglichen. Der LEB fordert daher Transparenz zu den vom MKFFI erhobenen Daten (Personalverfügbarkeit und Betreuungsnutzung). Auch die Sommerschließzeiten in diesem Jahr werden thematisiert. Es wird um eine Bedarfserhebung gebeten, um den Familien gerecht werden zu können, welche ihren Jahresurlaub bereits aufbrauchen.

Im Nachgang zur Sitzung des Familienausschusses am 23. April gibt es eine zweite Diskussionsrunde mit der SPD-Landtagsfraktion.

#### 7. Woche Betretungsverbot:

NRW Ministerpräsident Armin Laschet verkündet weitreichende Öffnungen des sozialen und wirtschaftlichen Lebens: „Politik muss einen ganzheitlichen Blick auf die Krise haben. Wir dürfen dabei auch nicht die Schäden und das Leid aus den Augen verlieren, die der Lockdown zwangsläufig mit sich bringt“, so der Ministerpräsident nach einem Treffen mit Gewerkschaftsvertretern in Berlin.<sup>6</sup> Der LEB fragt gleichzeitig, wann die Landespolitik sich endlich mit dem Leid und den drohenden Schäden der Kinder auseinandersetzt. „Der gesetzliche Anspruch auf Bildung und Persönlichkeitsförderung

---

4 <https://www.bvkj.de/presse/pressemitteilungen/ansicht/article/bvkj-zum-kinderschutz-was-wir-jetzt-nicht-fuer-die-kinder-tun-wirkt-sich-spaeter-dramatisch-aus/>

5 <https://www.lebnrw.de/2020/04/17/stellungnahme-zur-geplanten-schrittweisen-oeffnung-der-kindertageseinrichtungen/>

6 <https://www.land.nrw/de/pressemitteilung/ministerpraesident-armin-laschet-trifft-gewerkschaften-der-corona-krise>

für die schwächsten Mitglieder unserer Gesellschaft scheint den wirtschaftlichen Interessen untergeordnet zu sein“, befindet der LEB zum Öffnungskurs.<sup>7</sup>

### 8. Woche Betretungsverbot:

Nachdem sich der NRW Städtetag dafür ausspricht, einen nächsten Schritt für die Betreuung weiterer Kinder frühestens am 18. Mai vorzunehmen<sup>8</sup>, hinterfragt der LEB am 3. Mai den Stellenwert der frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung in NRW in einer weiteren Stellungnahme.<sup>9</sup>

Es finden Telefonkonferenzen des LEB mit den Fraktionen der CDU, FDP und B90/Grüne statt.

8 Wochen nach dem Erlass des Betretungsverbot es erhalten Kinder, in deren familiärem Umfeld das Verbot eine besondere Härte darstellt, Zugang zur Notbetreuung.

In einem zweiten Gespräch mit NRW Familienminister Stamp am 7. Mai unterstreicht der LEB die Forderung nach einer Betreuungslösung für alle Kinder, auch wenn diese nur tage- oder stundenweise erfolgt. Auch flexible Lösungen außerhalb der Kindertagesstätten werden aufgezeigt (private Kleingruppen, Schulhof- und Sportplatznutzung, etc.) und sollten Berücksichtigung finden. Zudem fordert der LEB erneut eine Lösung zum Umgang mit den anstehenden Sommerschließzeiten.

Am 8. Mai 2020 tritt Minister Stamp vor die Presse und verkündet die Öffnung der Kindertagesbetreuung für Vorschulkinder, Kinder mit Behinderung und Brückenprojekte. Die Kindertagespflege soll für Kinder ab 2 Jahren wieder zugänglich gemacht werden. Auf diese Weise sollen etwa 40% - 50% der Kinder im Mai wieder in die Betreuung kommen. Die restlichen Kinder sollen wenigstens eine Gelegenheit bekommen, sich vor den Sommerferien zu verabschieden.

Tagesgleich liest man im Deutsche Ärzteblatt: „Im Anbetracht der erheblichen Nebenwirkungen der Schließungen sollte dem Recht der Kinder auf Bildung und Teilhabe an der Gesellschaft Vorrang eingeräumt werden.“<sup>10</sup>

Der LEB bespricht am 9. Mai die Situation und weitere Aktionen, um die Kinder bis zum Schuleintritt weiter in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken.

### 9. Woche Betretungsverbot:

Kurz nach dem Offenen Brief des LEB an den Ministerpräsidenten veröffentlicht das MKFFI NRW einen Elternbrief, in welchem Minister Stamp den Eltern seinen Dank ausspricht. Es wird auf die Problematik des höheren Betreuungsaufwands in kleineren Gruppen bei deutlich weniger Personalressourcen hingewiesen. Die Forderungen nach tage- oder stundenweisen Konzepten wären mit den Trägern diskutiert und für nicht

---

7 <https://www.ksta.de/politik/armin-laschet-in-der-corona-krise--sein-politisches-ueberleben-steht-auf-dem-spiel--36634414>

8 <http://www.staedtetag-nrw.de/stnrw/inter/presse/mitteilungen/092393/index.html>

9 <https://www.lebnrw.de/2020/05/03/landeselternbeirat-nrw-lehnt-vorschlag-des-staedtetags-ab/>

10 <https://www.aerzteblatt.de/archiv/213829/Coronakrise-Kinder-haben-das-Recht-auf-Bildung>

hilfreich befunden worden.<sup>11</sup> Gleichzeitig wird in einem Informationsschreiben zur schrittweisen Öffnung durch das MKFFI NRW klargestellt, dass an den geplanten Schließzeiten in den Sommerferien festgehalten werden könne.

Am 12. Mai findet kurzfristig eine Telefonkonferenz mit Minister Stamp statt. Der LEB hält daran fest, dass Perspektiven für alle Kinder aufgezeigt werden müssen.

Mit freundlichen Grüßen,

Landeselternbeirat der Kindertageseinrichtungen NRW

---

<sup>11</sup>[https://www.mkffi.nrw/sites/default/files/asset/document/20200511\\_ministerschreiben\\_eltern\\_stufe\\_nweise\\_oeffnung\\_final.pdf](https://www.mkffi.nrw/sites/default/files/asset/document/20200511_ministerschreiben_eltern_stufe_nweise_oeffnung_final.pdf)